

Deutsche Jugendkraft

Fußball

DJ.K. Dresden Gesa — T.V. Köthenerbrunn-West Gesa 3:1 (2:0).
In diesem Treffen konnte die DJ.K., trotzdem sie nur mit 10 Mann antrat, als Sieger nach hartem, aber fairem Kampf vom Platz gehen. In der 12. Minute fiel der erste Treffer durch den Halbkreis. Nach weiteren 10 Minuten folgte ein weiteres Tor durch den Rechtsaußen. Trotz größter Anstrengung konnte der Gegner bis zur Halbzeit den Ausgleich nicht erzielen. Durch die Hintermannschaft wurden die Angriffe des Gegners immer wieder zerstört. Kurz nach der Pause kam Köthenerbrunn zum Ehrentor. In kurzem Abstand holte DJ.K. durch den Mittelstürmer ein Tor auf. Bei diesem Stande blieb er bis zum Schluß. Torhüter: Müller, Altdorf, Pagel. J. A.

DJ.K. 1. Anaben — 1893 1. Anaben 2:3 (0:3).
Torhüter: Opiß und Schubert.

DJ.K. 2. Anaben — Sportfreunde 3. Anaben 2:8 (0:3).
Torhüter: Ulrich, Fischer.

Handball

DJ.K. Dresden 1. — S.V. Auto Wutz 2. 1:8 (1:2).

Endlich sind die Handballer wieder einmal an der Reihe zu berichten. Leider mußte festgestellt werden, daß DJ.K. mit nur 8 Spielern seinen Gegner in Schach gehalten hat. Aber nicht genug, Spieldauer und gutes Aufbauen im Spiel halfen dazu, ein so günstiges Halbergebnis zu erzielen. Wenn sich doch die anderen bestreuen würden, um ihren Verpflichtungen der Handballabteilung gegenüber nachzukommen, so, dann wäre DJ.K. wieder in den vorderen Reihen zu sehen. Es wäre noch zu erwähnen, daß es nur ein Gesellschaftsspiel war.

Amtliche Mitteilungen der DJ.K. Kreis Leipzig

DJ.K. und Stammoerbände

Es wird hierdurch allen Jugendkraft-Abteilungen mitgeteilt, daß die Eingliederung der Mitglieder in die katholischen Stammoerbände bis zum 1. März 1935 durchzuführen ist. Die Eingliederung kommt für verheiratete Mitglieder nicht in Frage. Die Eingliederung für unsere verheirateten Mitglieder ist freiwillig.

Kostümfest der DJ.K.

Am Kostümfest der DJ.K. hat sich jedes Mitglied eine Stunde lang für irgendwelche Dienste freizuhalten. Die Verteilung der Zeiten erfolgt durch die Abteilungsleiter. Außerdem hat jedes Mitglied die Verpflichtung, rege Werbung und guten Programmverlauf durchzuführen.

Beitritt Tombola

Wiederholt gehen Anfragen an uns, wo die Tombola geschehe für das Kostümfest 1935 abzugeben sind. Alle Tombola betreffenden Angelegenheiten und Geschenke sind an den Abteilungsleiter von Gohlis, Herrn Karl Jausch, Leipzig A 23, Rennstraße 3, I., zu richten. Die Abteilung Gohlis wird mit den Vorbereitungsarbeiten der Tombola beauftragt.

Deutsche Jugendkraft, Kreis Leipzig
Sachse, Johann Singer,
Kreisleiter.

Handball der sächsischen Gauliga

In der sächsischen Handball-Gauliga wurden am Sonntag nur zwei Punktspiele ausgetragen. Die Sportfreunde 01 Dresden siegten in Bietfeld gegen T.V. Bietfeld mit 7:2. In Leipzig gewann H.T.B. Schönefeld gegen T.V. 1867 Leipzig 6:3.

Handball der Bezirksklasse im Kreis Dresden

Die am Sonntag im Kreis Dresden ausgetragenen Handballspiele der Bezirksklasse brachten folgende Ergebnisse:
Sportg. 03 Dresden — Dresdner S.G. 5:4 (2:1); Spielvereinigung Dresden — Volkssportvereinigung Dresden 5:1 (3:0); Turnerschaft 1877 Dresden — Dresdenia Dresden 3:3 (2:1); T.V. Großhörnroth — Tsch. Rabenau 10:4 (7:1); T.V. Leubnitz-Neuostra — Allianz Dresden 8:2 (3:2).

Die sächsischen Skimeister

Hochbetrieb im Winterport

Bei prachtvollem Wetter und ausgezeichneten Schneeverhältnissen nahmen Sonnabend früh die Skimeisterkämpfe des Bezirks Dresden-Bauhen in Altenberg ihren Anfang. Alles, was im sächsischen Skisport einen Namen hat, war angetreten; auch einige der in Dresden studierenden Norweger. 134 Kämpfer aller Klassen wurden zum Langlauf abgestellt, der für die Seniorenklassen über 17 Kilometer, für die Jungmannen über 8 Kilometer führte. Auf der schwierigen und anstrengenden Strecke erwies sich Hermann Becker-Geising, der Sieger des finnländischen Langlaufes, als der Beste; er bewältigte die Strecke in der Hälfte von 1:20:43 als Sieger vor Walter Böttich-Altendorf, Rudi Rühle-Geising, dem Altenbergern Georg Böttich und Kurt Griesbach sowie dem Norweger Christian Hansen. In der Altersklasse I holte sich Karl Richter-Altendorf in 1:28:02 den Sieg, während bei den Jungmannen sich erwartungsgemäß Gerhard Sempler-Altendorf in 50:19 als der Beste erwies.
Am dem auf der neu ausgebauten Abfahrtstrecke Geisingberg-Hartmannsmühle durchgeführten Abfahrtslauf nahmen über 180 Kämpfer teil. Die Bestezeit mit 1:31 erzielte Arthur Köhler-Geising für die etwa 1,5 Kilometer lange Strecke.

Theater

Opernhaus:

Montag
Der Freischütz (7.30)
Ottohar: Schellenberg, Kuno: Ermold, Agathe: Friedrich, Kennchen: Trötschel, Kaspar: Böhm.

Dienstag
Gizlanische Bauernehere;
Der Bajazzo (7.30)

Schauspielhaus:

Montag
Die Selmhede des Matthias Bruch (8)

Dienstag
Die Selmhede des Matthias Bruch (8)

Albert-Theater:

Montag
Der Diplomatenpaß (8.15)

Dienstag

Der Diplomatenpaß (8.15)

Komödienhaus:

Montag
Der Hochtourist (8.15)

Dienstag
Der Hochtourist (8.15)

Central-Theater:

Montag
Das Schwarzwaldmädel (8)

Dienstag
Das Schwarzwaldmädel (8)

Igmans Thalia-Theater:

Montag
Zichle — so filmt das Leben! (8.15)

Dienstag
Zichle — so filmt das Leben! (8.15)

Der Sonntag brachte am Vormittag den Wankstafellauf und am Nachmittag den Sprunglauf auf der Sächsischen Höhe. Im 8-Kilometer-Mannschaftslauf erwies sich erwartungsgemäß die 1. Mannschaft des S.G. und Rodellubs Altenberg mit Walter und Georg Böttich sowie Kurt Griesbach überlegen und siegte vor dem H.S.V. Geising und der Norwegermannschaft des H.S.V. Dresden.

Vor zahlreichen Zuschauern bildete am Nachmittag der Sprunglauf an der Sächsischen Höhe einen Höhepunkt und Abschluß der sächsischen Meisterschaft. Hier entspann sich ein harter Kampf zwischen den beiden Hauptanwärtern auf den Titel, dem Norweger Jaspersen und dem Altenberger Walter Böttich. Jaspersen war Böttich im Sprunglauf zwar eine Meilenweite überlegen und liegte mit der Rose 215,8 und Sprüngen von 37,5 und 40,5 Meter, doch hielt sich Böttich mit Rose 211,6 und Weiten von 37,5 und 40,5 Meter so dicht bei ihm, daß kein Vorprung aus dem Langlauf genügte, um ihm den Titel zu sichern.

Die am Sonnabend und Sonntag in Neuhausen durchgeführten Meisterschaften des Bezirks Chemnitz hatten eine gute Beteiligung aufzuweisen. Am Sonnabend fand bei nicht ganz ausreichenden Schneeverhältnissen der 15-Kilometer-Langlauf statt, der eine Reihe des Oberweißbacher Kurt Wähler in 1:04:05 wurde. In dem Sonntag früh am Schwarzenberg ausgetragenen Abfahrtslauf siegte der Jungmann Fritz Herrmann, Oberweißbacher, in 37 Sekunden. Im Sprunglauf an der Schwarzenbergschänke zeigte der Sieger der Klasse 2, Paul Hädel, Oberweißbacher, mit Sprüngen von 30 und 28 Meter weit und die besten Leistungen. Kombinationsleger und Meister wurde jedoch Fritz Herrmann aus Geising, der Fritz Scharrschub, Oberweißbacher, im Sprunglauf und in der Gesamtwertung auf den zweiten Platz verwies.

Die am Sonnabend und Sonntag durchgeführten Skimeisterschaften des Bezirkes Glauchau haben Walter Glauch, Klingenthal, noch einmal einen schönen Erfolg gebracht; im 18-Kilometer-Langlauf, der am Sonnabend im Alsbührgelände ausgetragen wurde, mußte Glauch zwar dem Riesaer Ernst Eberbach den Vortritt lassen, der in der Hälfte von 1:16:43 die schwere Strecke bewältigte, Glauch gewann dafür am Sonntag aber neben dem Abfahrtslauf auch den Sprunglauf an der G. A. Seydlitzschänke ganz überlegen und sicherte sich in der Kombination den Meistertitel knapp vor dem Wächberger Adolf Heidl.

Offsächsische Eishockey-Meisterschaft.

In Dresden wurde am Sonntag die Eishockey-Meisterschaft des Bezirks Dresden-Bauhen zwischen dem S.V. Auto-Wutz Dresden und dem Dresdener Hockeisportverein 01 entschieden. Letzterer siegte mit 4:2 (1:0, 1:0, 2:2) und verteidigte damit seinen Titel erfolgreich.

Handelsnotizen

Leipziger amtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel vom 12. Januar. Weizen inl. Durchschnitt 77 lg, Preisgebiet W 8 gel. Erzeugerpreis 76—77 lg 199; Mühlenhandelspreis 203; Roggen Preisgebiet N 9 gel. Erzeugerpreis 72—73 lg 161; Mühlenhandelspreis 165; Futtergerste Preisgebiet G 9, 161; Erzeugerpreis 59—60 lg 164; Handelspreis 167; Industrieernte vierseitig 192—202; Avelisella 197—207; Sommergerste inl. Brauware 205—215; Haber inl. gelber 48—49 lg 11 159; H 13 162; weißer H 11 168; H 13 169; Rapp 310—320; Erbsen inl. Viktoria, feinste über Kottla 800—700; Weizenmehl inl. Topp 700, Höchstabgehalt 0,800, Preisgebiete: 8 27,25; 9 27,50; 3 27; Roggenmehl inl. Topp 907, Höchstabgehalt 1,050, Preisgebiete: 9 22,25; Weizenklein miltelgräd einschl. End waggongebiete: 9 22,25; sonstige Weizenklein 11,45; frei Mühlenrat für 100 lg 11,95; sonstige Weizenklein 11,45; Weizenjattencmehl 16; Weizenjattencmehl 15; Roggenklein 10,05.

Marktberichte

Beilauer Fettmarkt vom 12. Januar.
Butter: Die Marktlage hat noch keine Änderung erfahren. Die Auslieferung deutscher Butter zeigen zwar ein Zunehmen, lassen sich jedoch trotz einiger Konkurrenzbedingungen schäblich unterbringen. Preisveränderungen sind nicht eingetreten. Es notierten: deutsche Markenbutter 120, deutsche Markenbutter 115, deutsche Markenbutter 112, deutsche Markenbutter 109, deutsche Markenbutter 106, deutsche Markenbutter 103, deutsche Markenbutter 100. Die Preise gelten für je 50 kg Butter einschließlich Faß und Gebühre ab Verandestation des Erzeugers.
Margarine: Weizenbutter ist unverändert. Die heutigen Notizen sind für 50 kg im Faß:
deutsche Markenmargarin 99-01
deutsche Markenmargarin 99-02

Berliner Devisen-Kurse

Land	Gold	12.1.	11.1.
Ägypten	100 Pts.	12,515	12,545
Argentinien	100 Pes.	0,621	0,622
Belgien	100 Bel.	38,22	38,24
Brazillen	100 Milreis	3,194	3,196
Brasillon	100 Lira	4,68	4,69
Canada	100 Can.	0,446	0,447
Dänemark	100 Kroner	0,163	0,164
Frankreich	100 Franc	6,55	6,56
Italien	100 Lire	19,21	19,22
Japan	100 Yen	0,68	0,69
Litauen	100 Lit.	10,421	10,422
Norwegen	100 Kroner	0,49	0,49
Oesterreich	100 Schilling	47,6	47,3
Polen	100 Zloty	11,0	11,0
Portugal	100 Escudo	2,08	2,09
Russland	100 Rubel	0,24	0,24
Schweden	100 Kroner	0,64	0,64
Schweden	100 Franc	24,1	24,2
Spanien	100 Ptas.	10,46	10,47
Schweiz	100 Franc	1,978	1,979
USA	100 Doll.	1,049	1,051
Uruguay	100 Pes.	2,467	2,468

Sächsisches

Zweite Reichstagung der DJK in Leipzig

Das Presse- und Propagandaamt der DJK, Bezirk Sachsen, teilt mit:

Nachdem vor wenigen Wochen zum erstenmal 1300 Redner und Propagandisten der DJK aus dem ganzen Reich in Leipzig zusammengekommen sind, findet in der Zeit vom 15. bis 19. Januar 1935 eine zweite Reichstagung der DJK-Verwaltung in Leipzig statt. Wiederum werden ungefähr 1200 führende Männer der DJK aus allen deutschen Gauen nach Leipzig kommen, um hier in gemeinsamer Beratung neues Rüstzeug für ihre weitere Arbeit zu erhalten. Die Hauptvorträge werden wiederum von den Parteigenossen Schmeer, Selzner, Dr. Frauendorfer, Dr. von Kietzel, Engel, Börger und Reinmiller gehalten. Mit einem Eröffnungsgottesdienst wird die Tagung am Montag, 14. Januar, 21 Uhr, beginnen. Zum Schluß der Tagung wird wieder der Organisationsleiter der NSDAP, Fg. Dr. Berg, nach Leipzig kommen, um vor seinen führenden Mitarbeitern die Schlussanrede zu halten.

Die Arbeit der Mütter- und Väter-Schulen in Sachsen

Nach dem ersten Tätigkeitsbericht über die seit dem 1. Juli 1934 im Gau Sachsen laufende Mütter- und Väter-Schule sind bisher 218 Kurse mit rund 6500 Teilnehmerinnen durchgeführt worden. Die Lehrgänge konnten auch Erwerbstätigen, Unterstützungsempfängerinnen und sonstigen bedürftigen weiblichen Volksgenossen eröffnet werden durch gebliebene Unterstützungen von behördlicher Seite und von verschiedenen Verbänden und Gilden.

Zur Zeit sind 24 Mütter- und Väter-Schulen in verschiedenen Gemeinden und unter verschiedenen Lehrkräften in Tätigkeit; die Arbeit ist bereits in allen sächsischen Kreisen aufgenommen worden. In den drei staatlichen Frauenvereinen werden die dort befindlichen werdenden Mütter durch besondere Kurse erfasst. Die Arbeit wird geleistet durch die Arbeitsgemeinschaft der Reichsmuttervereine, die unter Führung der NS-Frauenvereine aus Vertreterinnen verschiedener Verbände des Deutschen Frauenwerks besteht. Die Mütter- und Väter-Schulen werden in bestimmten Zeitabständen in die Gau- und Kreis-Mutter- und Väter-Schulen, Gau- und Kreis-Frauenvereine, Gau- und Kreis-Frauenvereine und in die Gau- und Kreis-Frauenvereine zu besonderen Kursen zusammengeführt, damit ihre Arbeit vervollkommnet und vertieft werde. Die Stadt Leipzig plant für die nächste Zeit die Errichtung eines eigenen Gebäudes mit mehreren Räumen für die dortige Mütter- und Väter-Schule.

Auslese der Besten

Beginn des Reichsberufswettkampfes in Sachsen

Mit einer gemeinsamen Kundgebung der Hitler-Jugend und der Deutschen Arbeitsfront im Vereinshaus in Dresden wurde im Gau Sachsen der zweite Reichsberufswettkampf eingeleitet.

Der Gaujugenwart der DJK, Unterbauführer Goldfuß, erklärte die großen Richtlinien für den Reichsberufswettkampf 1935; der diesjährige Wettkampf werde nicht nur rein berufliche Aufgaben stellen, sondern auch gewisse sportliche Leistungen verlangen; er stehe unter dem Dreifachspruch „Ehre, Beharrlichkeit, unerfütterlicher Wille“. Nur der könne einmal Führer werden, der körperlich und geistig, beruflich und weltanschaulich gleich gut gefußt sein. Im Unterschied zum Vorjahre würden diesmal von vornherein nur die besten Jungen und Mädchen zur Teilnahme zugelassen; es werde bei der Anmeldung schon eine Auslese getroffen. Die Leitung der fachlichen Wettkämpfe werde von den zuständigen Gildemeistern, dem NS-Lehrerbund, dem Reichsnährstand, dem Reichsstand der Industrie usw. übernommen. Die Entscheidung der Sieger erfolge in drei Stufen; der ersten Entscheidung folge ein Gauzwischenentscheid. Der Endkampf, an dem dann etwa 500 Jungen und Mädchen beteiligt sein würden, solle im heimgekehrten Saarland stattfinden; in Saarbrücken würden die 500 besten beruflichen Köpfer der deutschen Jugend sich zur endgültigen Entscheidung stellen. Die ersten Wettkämpfe würden Mitte März stattfinden, die Gauzwischenentscheidungen am 6. und 7. April; vom 25. bis 30. April sollten die Endkämpfe in Saarbrücken durchgeführt werden. Am 1. Mai würden die Reichsbesten der deutschen Jugend vor den Führern treten und damit ihre höchste Auszeichnung erhalten.

Der Gauwart der DJK, Fg. Keilich, sprach über die neue Auffassung von Arbeit und Beruf; nicht ums Geld verdienen allein gehe es, sondern um eine sittliche Pflichterfüllung. DJK und NS fänden beide im Dienste der Volk- und Leistungsgemeinschaft.

Hauptkassierer Georg Wintler, Betreuer Dr. Gerhard Dreyer, Gesamtsekretär für den politischen und fachlichen Teil, Georg Wintler, 164, Hofstraß 10, Dresden, sowie die Mitglieder der Leitung des Wettkampfes: Dr. Gerhard Dreyer, 164, Hofstraß 10, Dresden; Hauptkassierer Georg Wintler, 164, Hofstraß 10, Dresden; Betreuer Dr. Gerhard Dreyer, 164, Hofstraß 10, Dresden.

Druck und Verlag: Germania Buchdruckerei Dresden, Poststraße 12. D. A. XII. 24: 5390. 3. Zt. ist Preisliste Nr. 3 gültig.

Rundfunk

Deutschlandsender:

Dienstag, 15. Januar
8.00 Wetterbericht für die Landwirtschaft; 8.05 Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten; 8.15 Funk-Gymnastik; 8.30 Tagesgespräch; 9.00 Choral; 9.30 Guten Morgen, lieber Hörer! Großes Schallplattenkonzert mit Jazz-Suffles; in einer Pause gegen 7.00 Neueste Nachrichten; 8.45 Vorbereitung für die Frau; 16.15 Deutsches Volkstum im Grenz- u. Ausland; Jolau, die altdeutsche Meistersingerstadt in Wäthen; 10.45 Frühlicher Kindergarten; 11.15 Deutscher Seewetterbericht; 11.40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört; anschl. Wetterbericht für die Landwirtschaft; 12.00 Liebertrugung Köln. Musik am Mittag; 12.55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; 13.00 Mittelnachrichten (Schallplatten); 13.45 Neueste Nachrichten; 14.00 Wetterbericht für die Landwirtschaft; 14.05 Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten; 15.15 Für die Frau, 15.40 Erziehungsrat; 16.00 Liebertrugung Königberg: Nachmittagskonzert; in der Pause 17.00 „Mitt durch den Nebel“. Gedichte von Rupert Klupp; 17.30 Jugendsportstunde; 17.50 Auf der Schicht; 18.40 Politische Zeitungsgeschau des Drahtlosen Dienstes; 19.00 Zischelprogramm; 19.20 Singende Jugend; 20.00 Kernspruch; anschl. Wetterbericht für die Landwirtschaft und Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes; 20.10 Liebertrugung Leipzig: „Im Zauber der Straußler Melodien“; 22.00 Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten; 22.45 Deutscher Seewetterbericht; 23.00 Liebertrugung Bremen: Unterhaltungsmusik.

Briefumschläge

in der bekannt guten Qualität

2²⁰

1000 Stück nur RM

Germania Buchdruckerei, Dresden